

Mitsubishi Plug-in Hybrid Outlander: 2943 km mit einer Tankfüllung

Zehn von „Auto Bild“-Leser hatten eine besondere Aufgabe zu bewältigen: Mit je einem Mitsubishi Plug-in Hybrid Outlander sollten sie binnen zehn Tagen möglichst viele Kilometer sammeln - und das überwiegend elektrisch, denn der 45 Liter Benzintank des SUV war zwar voll, aber versiegelt. Sprit nachtanken war deshalb nicht möglich, Akkus aufladen hingegen erwünscht.

Sven Glasow fuhr allen davon: Der Stuttgarter sammelte mit dem Outlander rekordverdächtige 2943 Kilometer. Geholfen hat ihm vor allem strategisches Denken, gute Planung und sein Vater Wulf, der einen Gutteil der Strecke übernahm: „Wir haben entlang möglicher Ladestationen mehrere Touren geplant; ich bin oft nachts gefahren, er tagsüber. Wir sind eigentlich die ganzen zehn Tage durchgefahren und haben nur gestoppt, um an einer Ladesäule wieder zu tanken. Wir hatten nach sieben Tagen noch einen ganzen Tank übrig“, erzählt Ulf Glasow. „Mit der Zeit lernt man die Technik kennen: In Stuttgart gibt es zum Beispiel viele Berge, und jedes Mal, wenn der Outlander bergab rollt, lädt er seine Akkus auf, sodass die Reichweite wieder steigt. Auch im Stadtverkehr ist das so: Irgendwann habe ich gar nicht mehr gebremst, sondern nur noch mit den Wählhebeln der Rekuperation gearbeitet“, erklärt er.

Lademöglichkeiten fanden die Glasows durchaus, sahen sich aber mit einem unerwarteten Problem konfrontiert: „Zu Hause lässt er sich problemlos über eine normale Steckdose aufladen. Wir mussten aber feststellen, dass öffentliche Ladestationen oft von Falschparkern blockiert werden – praktisch, dass der Outlander als Hybrid jederzeit trotzdem weiterfahren kann!“

Auf Platz 2 landete das „Damen-Team“ Sabine Kaymer und Birgit Michels mit 1549 km. Für die beiden motorsportbegeisterten Damen war es der erste Kontakt mit einem Plug-in Hybrid SUV. „Den Outlander habe ich oft bei uns in der Firma geladen und nach ungefähr fünf Stunden hatte ich wieder Strom für fast 50 Kilometer.“ Das reichte der Zweitplatzierten Sabine Kaymer jedoch nicht: „Für uns ging es schon um die Challenge, wir wollten gewinnen und nachdem wir eine Schnellladesäule gefunden hatten, konnten

wir einige der Ladepausen auf 30 Minuten reduzieren und das war dann natürlich Klasse. Danach sind wir Kilometer um Kilometer gefahren.“

Auf Platz 3 kam Andreas Fehringer aus Stuttgart, er schaffte beeindruckende 1412 Kilometer mit einer Tankfüllung Benzin und durfte, wie die anderen Gewinner exklusiv die neue Studie Outlander PHEV Concept-S auf dem Mitsubishi Stand jetzt auf dem Pariser Automobilsalon kennenlernen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mit dem Mitsubishi Outlander Plug-in nach Paris. Die Gewinner auf dem Mitsubishi-Stand auf dem Pariser Automobilsalon.



Mit dem Mitsubishi Outlander Plug-in nach Paris: Schnellladen unterwegs.



Mit dem Mitsubishi Outlander Plug-in nach Paris.
